



# Wandersport beim Kanusportring

Gemeinschaft, Natur und Ausdauer – statt Wettkampf und Höchstleistung

TEXT: DR. WALTER ÜBELHÖR, 1. VORSITZENDER DES KANUSPORTRINGS SÜDWEST E.V.

BILD: KANUSPORTRING SÜDWEST E.V.



Sport und Bewegung an der frischen Luft haben in FKK-Vereinen eine lange Tradition. In Freikörperkultur 3–24 wurde bereits über DFK-Meisterschaften in den Sportarten Schwimmen, Indica und Tischtennis berichtet. Weitere beliebte Aktivitäten sind Pétanque/Boule, Ringtennis und Volleyball. Die dafür benötigten Anlagen sind meist kompakt und befinden sich direkt auf den Vereinsgeländen – ideal, um diese Sportarten auch nackt auszuüben. Bei regelmäßigen Wettkämpfen werden die Siegerinnen und Sieger in der DFK-Zeitschrift vorgestellt.

Andere Sportarten wie Walking, Radfahren oder Kanufahren benötigen hingegen mehr Platz und finden meist im öffentlichen Raum statt – also in der Regel bekleidet. Doch gibt es auch hier Wettbewerbe?

Im Kanusport kennt man vor allem die klassischen Disziplinen wie Rennen (Kajak, Kanadier, Rudern), Slalom auf Wildwasserstrecken oder Freestyle. Diese Wettkämpfe sind jedoch Hochleistungssport und für uns Freizeitpaddlerinnen und -paddler im Kanusportring nicht geeignet.

Bei uns, im sogenannten Breitensport, stehen nicht Geschwindigkeit und Wettkampf im Vordergrund, sondern Ausdauer, regelmäßige Aktivität, Ge-

meinschaft und das Naturerlebnis. Deshalb zählt bei uns jeder Kilometer, den wir auf einem Gewässer zurücklegen.

## Das Fahrtenbuch und das Wandersportabzeichen

Jedes Mitglied soll ein sogenanntes Fahrtenbuch führen, in dem alle zurückgelegten Strecken sorgfältig eingetragen werden. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) hat hierfür das Wandersportabzeichen (WSA) geschaffen. Um eine Ehrung mit Urkunde zu erhalten, muss man innerhalb eines Jahres (vom 1. Oktober bis zum 30. September) mindestens 500 Kilometer gepaddelt sein. Außerdem ist die Teilnahme an einer Gemeinschaftsfahrt erforderlich – das ist eine von einem regionalen Verband organisierte Veranstaltung.

Die Einträge im Fahrtenbuch werden zunächst vom Vereins-Wanderwart, anschließend vom Wanderwart des Landesverbands geprüft und bestätigt. Am 1. Oktober werden die Fahrtenbücher daher zur Überprüfung eingereicht. Inzwischen kann man die Fahrtenbücher auch elektronisch im Internet führen und die Kilometer werden mit dem GPS-System des Smartphones automatisch aufgezeichnet.

Für Senioren ab 70 Jahren gilt eine reduzierte Anforderung von 400 Kilometern, ebenso für Menschen mit Behinderung.

mail@kanusportring.de  
www.kanusportring.de



### Abzeichen und Auszeichnungen

Wer 500 Kilometer im Jahr paddelt, erhält die Bronze-Urkunde. Das klingt einfach, ist aber durchaus eine sportliche Leistung: Bei durchschnittlich 15 bis 30 Kilometern pro Tag muss man etwa 20 bis 30 Paddeltage pro Jahr absolvieren – das schafft nicht jede oder jeder von uns.

Die Bronze-Urkunde kann jedes Jahr erneut erpaddelt werden. Hat man insgesamt 4.000 Kilometer erreicht, gibt es die Silber-Urkunde, und nach 8.000 Kilometern die Gold-Urkunde. Danach gilt: Nach jeweils fünf weiteren Bronze-Leistungen erhält man Gold 5, anschließend Gold 10, und so weiter, ohne obere Grenze.

Nach 40.000 gepaddelten Kilometern

wird es besonders ehrenvoll: Dann erhält man das begehrte Globus-Abzeichen. Zusätzlich verleiht der DFK für herausragende Leistungen eigene Leistungsabzeichen:

- Gold 5 → DFK-Bronze
- Gold 10 → DFK-Silber
- Gold 20 → DFK-Gold
- Gold 30 → DFK-Ehrenteller

### FKK und Kanusport

#### – wie passt das zusammen?

Während des Paddelns sind wir natürlich meist bekleidet – schon allein wegen der Öffentlichkeit, der Witterung oder der Sicherheit (z. B. Schwimmwesten und Helmpflicht auf Wildwasserstrecken). Doch bei Pausen an abgelegenen Uferstellen genießen wir gerne die Sonne auf der ganzen Haut – ganz im Sinne der Freikörperkultur.

Außerdem profitieren wir als DFK-Mitglieder davon, dass wir auf unseren Touren bei FKK-Vereinen übernachten können – auch wenn diese leider nicht immer direkt an einem Gewässer liegen. Geeignete Plätze sind etwa der Lahngarten, der Rätzsee, Amperland, Glüsinggen oder La Sablière (F).

### Rückblick auf das Paddeljahr 2025

Im Paddeljahr 2025, das Ende September abgeschlossen wurde, haben von rund 120 Mitgliedern 18 Paddlerinnen und Paddler ihre Fahrtenbücher bei unserer Wanderwartin Ilse eingereicht. Acht Mitglieder erhalten in diesem Jahr eine Auszeichnung des DKV.

Unser besonders aktives Mitglied Sven ist im Sommerhalbjahr nahezu täglich auf dem Wasser und erzielt beeindruckende Kilometerleistungen. Jürgen S. hat inzwischen die Marke von 40.000 Kilometern überschritten, Sabine hat die Bronze-Anforderung bereits 35 Mal erfüllt – und unsere älteste Paddlerin Wilma beeindruckt mit unglaublichen 51 Bronze-Leistungen!

In den 18 abgegebenen Fahrtenbüchern wurden insgesamt 14.452 km nachgewiesen, was einer mittleren Jahresleistung von 407 km (Median) entspricht. Damit ist ein Paddeljahr abgeschlossen – und seit 1. Oktober werden die Kilometer für das nächste Jahr gesammelt. ●

Name	DKV-Auszeichnung	km-Leistung
Sven	Bronze 1 zu Gold 5	5.173
Heide	Bronze 26 zu Gold 30	1.405
Jürgen, S.	Bronze 18 zu Gold 20 plus Globus	1.386
Ursula	Bronze 27 zu Gold 30	739
Cornelia	Bronze 14 zu Gold 15	712
Jürgen, H.	Bronze 33 zu Gold 35	430
Wilma (Susi)	Bronze 51 zu Gold 55	407
Sabine	Gold 35	406